

Verantwortung als Stiftungsrat – Stimmen von Stiftungsratsmitgliedern

In unserer Welt liegt Geld oft nicht dort, wo es gebraucht wird. Stiftungsrätin einer mittelgrossen Vergabestiftung zu sein, bedeutet für mich, im Kleinen dazu beizutragen, Mittel dorthin zu lenken, wo sie persönliche Notlagen lindern oder (sozio-)kulturellen Projekten Flügel verleihen können. **Unsere Verantwortung ist es, einen fairen Zugang zu ermöglichen, klare Prozesse zu gestalten und Transparenz herzustellen.** Dabei ist mir wichtig, dass wir als Personen oder Gremium nicht zu viel Platz einnehmen, sondern uns auf unsere Rolle konzentrieren: Raum für Massnahmen und Initiativen zu sichern, die das gesellschaftliche Zusammenleben ein Stück gerechter machen.

→ Laura Bösiger, Stiftungsrätin
Cassinelli-Vogel-Stiftung

Viel Freude und Engagement sind als Stiftungsrät:in unerlässlich. Für mich bedeutet das, Verantwortung zu übernehmen, Wissen zu teilen und offen für Neues zu sein. **Ich schätze kurze Entscheidungswege und finde es bereichernd, aktiv dazu beizutragen, dass Geld effizient für Gutes eingesetzt wird.** In den ersten Jahren hatte ich Schwierigkeiten, da für mich vieles zu langsam voranging und Veränderungen nicht als notwendig erachtet wurden. Nun, in der Rolle des Präsidenten, nutze ich den strategischen Spielraum, um die Arbeitsprozesse der Dachstiftung Corymbo laufend zu optimieren, neue Wege bei der Suche nach Stiftungsrät:innen zu beschreiten und in der Stiftungsszene der Schweiz mitzuwirken. Gemeinsam kommen wir weiter als allein.

→ Robert Müller, Präsident Stiftung Corymbo